

Vortrag über die Engelbert-Überlieferung. – Frau Dr. K. Colberg (Hannover) hat nach ihrer Pensionierung die Arbeit an der *Lacrima ecclesiae* Konrads von Megenberg wieder aufgenommen und zunächst neu gefundene Handschriften eingearbeitet. – Der Band mit den Politischen Schriften Lupolds von Bebenburg, herausgegeben von Prof. J. Miethke (Heidelberg) und Dr. Ch. Flüeler (Freiburg i. Ü.), liegt umbrochen vor; die Register sind in Arbeit. – Das im Vorjahr vorgelegte Manuskript der Ausgabe des Oberrheinischen Revolutionärs ist inzwischen von Dr. K. Lauterbach (Müllheim) um die Einleitung ergänzt worden und kann nun in den Satz gehen.

Leges: Prof. W. Kaiser (Tübingen) konnte die Kommentierung der *Collectio Gaudenziana* nicht weiter vorantreiben. – Im Bereich der *Leges Langobardorum* hat sich Dr. Ch. H. F. Meyer (Erlangen) bei seinen überlieferungsgeschichtlichen Forschungen kritisch mit der Ausgabe von F. Bluhme (MGH LL 4, 1868) auseinandergesetzt, während Prof. Ch. Radding (East Lansing) bei seiner Edition der *Recensio Walcausina* auf einen Abschluß im Jahr 2004/05 hinsteuert. – Prof. H. Mordek (Freiburg i. Br.) hat sich bei seinem Kapitularien-Projekt auf Texte aus den frühen Kaiserjahren Karls des Großen konzentriert. – Prof. G. Schmitz hat, unterstützt von Frau Dr. V. Lukas, bei der Bearbeitung der Falschen Kapitularien des Benedictus Levita neue Fortschritte gemacht und als Teilergebnis die Edition der *Summa de ordine ecclesiastico* abgeschlossen. Auch an der Digitalisierung der *Collectio Hispana Gallica Augustodunensis* wird weiter gearbeitet. – Die Ausgabe des Berichtstatters mit den Streitschriften Hinkmars von Reims und Hinkmars von Laon ist erschienen. – Die Arbeit an Band 5 der *Concilia* (875-909), für den bereits einiges vorliegt, wurde von Herrn Hartmann vorübergehend zurückgestellt. – Band 6, 2 der *Concilia* (962-1001), bearbeitet von Prof. E.-D. Hehl (Mainz), liegt umbrochen vor; die Register sind in Arbeit. – Für den Band 7,2 der *Concilia* (1023-1059) hat Dr. D. Jasper die Synoden der Auseinandersetzung zwischen Aquileia und Grado bearbeitet und vorbereitende Studien zu den Synoden Leos IX. betrieben. – Der abschließende Band 4 der *Capitula episcoporum* von Dr. R. Pokorny ist in den Satz gegangen. – Bei den *Constitutiones* des 14. Jh. ist der Faszikel 6/2,3 (1333-1335), noch ohne Register, zum Zeitpunkt des Ausscheidens von Prof. W. Eggert aus dem Dienst der Berliner Akademie erschienen. Die Fortsetzung bis zum Ende der Regierung Ludwigs des Bayern übernimmt der neue Arbeitsstellenleiter Prof. M. Menzel. Die Mate-